

Siehe, der Frühling währet nicht lang.

Hoffmann von Fallersleben.

Ausgabe für tiefe Stimme.

Wilhelm Heiser, Op. 146. N. 3.

Andante con moto. Im Volkston.

Singstimme.

Pianoforte.

1. Sie - he, der Früh - ling wäh - ret nicht lang', bald ist ver - halt der
 2. Al - les auf Er - den hat sei - ne Zeit, Früh - ling und Win - ter,

Nach - ti - gall Sang, blü - hen noch heu - te Blu - men im Feld,
 Freu - den und Leid, Hof - fen und Fürch - ten, Ruh'n und sich mü'h'n,

mor - gen ist öd' und trau - rig die Welt. } A - ber der Lie - - be
 Kom - men und Schei - den, Wel - ken und Blüh'n. }

se - - li - ge Lust

ist sich des Wan - - delns

nim - mer be - wusst, a - ber der Lie - be

Red. * Red. *

se - li - ge Lust ist sich des Wan - delns.

Red. * Red. * Red. *

nim - mer be - wusst.

Red. *

1. 2.

Red. * Red. * Red. * Red. *

3. *p*

3. Weil uns des Le - bens Son - ne noch scheint, wol - len wir le - ben

p

lie - bend ver - eint, wol - len der Zu - kunft Wet - ter nicht scheu'n,

p

f espression

wol - len des Au - gen - blicks uns er - freu'n! Was auch des Him - - mels

Red. *

p

Fü - gung uns giebt: glück - lich ist nur das

p

Red. * *Red.* *

Herz, das da liebt, *ff* was auch des Him - - mels

Fü - gung uns giebt: glücklich ist nur das

Herz, das da liebt.